



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XL. Heinrich, Vicar des Bischofs Albert von Halberstadt, verknüpft mit der Verehrung des Marienbildes der Werbener Pfarrkirche einen Bußerlaß, am 18. Juli 1344.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

der seulenhorch in dem Dorpe tu Gatlitz den scuiten, den he mach losen von Pard. von plote vor teyn mark pennyng, wenne he wil, vnd dry man in dem seluen dorpe, de he mach losen van hanfen van der Gartow — Ok hebbe ik een ghelaten — in dem dorpe tu Ny...z den sehalten leddich vnd tzwene man vorleghen, dar hans stargarde vnd willeken wercmester vmme faken. — Dat alle desse vorferuen ding stede Blyuen vnd halden werden, dez hebbe ik Boldewin van der Gartow vnd tu eyner wylicheyt vnd Betughynge wy Buffe vnd vredekerik van der Gartow vse Inghesegel wylliken henghet an dessen Brieff, de Gheuen is na Goddez Bord Dufent Jar drehundert Jar in dem sesse vnd firtichestem Jare, an Sumte Alexius daghe.

Das Original ist auf Papier geschrieben und durchlöchert.

XL. Heinrich, Vicar des Bischofs Albert von Halberstadt, verknüpft mit der Verehrung des Marienbildes der Werbener Pfarrkirche einen Buserlaß, am 18. Juli 1344.

Hinricus, dei gracia Viricensis ecclesie Episcopus, gerentes vices in Pontificalibus Reuerendi domini domini Alberti halberstadenfis ecclesie (episcopi) — Cupientes populum cristianum ad deuocionis allicere auctum — omnibus vere penitentibus confessis et contritis, quicunque diebus sabbatis coram ymagine beate et gloriose virginis marie audierint missam celebrare in ecclesia parrochiali ciuitatis werben aut quodcumque deuote orationum suarum acceperint ad eandem, uel quidquam suarum legauerint facultatum, et ad predictam ymaginem manus quomodolibet porrexerint adiutrices, De omnipotentis dei misericordia et sancte gloriose virginis marie et beatorum apostolorum petri et pauli et eorum meritis confisi, Quadraginta dies indulgentie cum vna carena de iniunctis sibi penitentibus misericorditer in domino relaxamus. Datum anno domini M^o. CCC^o. XLIII feria tertia proxima ante marie Magdalene.

XLI. Der Herrenmeister genehmigt den Verkauf von Ordensgütern zu Wolfswinkel und Neukirchen an die Stadt Werben, welche mit denselben eine tägliche Messe am Kathrinen-Altar gestiftet hat, am 3. April 1345.

Wy broder Herman van Werbergh, commendur to Nemerow vnde en Statholder an Saffen, Marke vnde an Wentlande des beghaueu mannes broder Hardeghenes van Begberg en ghemene beder vnde prior ober dudeske lant des orden des hilghen hufes des hospitalet to Jrusalem bekennen vnde betughen — dat wy mit rade vnde vnbort der ghemenen brodere des conuentes to Werben vnde des commendures vnde der ghemene brodere des Conuentes to Myrow hebben ghelaten vnde vorcoft den erbaren luden den Ratmannen der Stat to Werben verteyn Wisceppen (sic) harueren (sic) gheldes ewiclihen in dem pachte, den wi hebben an der houe to Wluefwinkel vnde in vsem houe to nygenkerken: des hebbe desse vorbenomden Ratmanne to Werben dit vorbenomde hauerghelt gheleg to ener eweliken myssen in vser kerken to werben to dem altare, dat dar ghewiget in de ere sunte katerinen, alle daghe to holdene, also dane wis, dat to dem suluen altare alle weckelkes des Mandages vnde des Midwekenes selmisse, des vridaghes van dem hilghen cruce, des sunnauendes van vnser vruwen holden scal, et en were dat en lich tyghenwordig were eder alsodan